



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

Deutsch-Israelische Gesellschaft Region Stuttgart e.V.

Kurzdokumentation zu den Boykott-Aktivitäten des Palästina-Komitees Stuttgart gegen Israel

Zusammengestellt im Oktober 2018

Das Palästina-Komitee Stuttgart (im Folgenden Komitee) unterstützt die BDS-Kampagne und verlinkt die internationale BDS-Kampagne auf seiner Homepage (siehe <https://senderfreiespalastina.de/>).

Ein Referent, A. Sitta, relativierte am 2.4.16 bei einer Veranstaltung des Komitees im Begegnungszentrum AWO Ost den Holocaust und forderte das sogenannte Rückkehrrecht für ALLE palästinensischen Flüchtlinge (5 Millionen).

Das Komitee rief am 3.12.16 auf der Stuttgarter Bolzstraße zum Boykott gegen Hewlett-Packard auf (siehe <http://bds-kampagne.de/2016/12/04/protestaktion-gegen-hewlett-packard-vor-saturn-in-stuttgart/>).



DIG Region Stuttgart e.V. c/o Bärbel Illi, Keplerstr. 34, 73760 Ostfildern · Tel: 0151 14943690 · baerbel.illi@t-online.de
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE20 6012 0500 0007 7842 00

www.dig-stuttgart.net www.facebook.com/DIGStuttgart www.facebook.com/jufostuttgart

Das Komitee rief am 31.3.17 bei einer Protestaktion vor der Zentrale von Hewlett-Packard in Böblingen zum Boykott auf (siehe https://www.krzbb.de/krz_50_111296848-13-Boeblingen-Protest-gegen-Hewlett-Packard-Enterprise.html)



Dabei wurde folgendes Flugblatt verteilt: (siehe nächste Seite)

Protestaktion vor Hewlett Packard Zentrale in Böblingen

VertreterInnen zahlreicher Palästina-Solidaritätsinitiativen aus der ganzen Bundesrepublik, Österreich und der Schweiz sind am Freitag, 31. März 2017, zu einer Protestkundgebung vor dem Eingang von Hewlett-Packard Enterprise (HPE) im Böblinger Industriegebiet Hulb zusammenkommen.



Auch die Bundestagsabgeordnete Annette Groth (Partei Die Linke) beteiligte sich an der Aktion und hielt auf der anschließenden Kundgebung in der Innenstadt eine Rede



Der Protest richtete sich gegen die Menschenrechtsverletzungen des Unternehmens in Palästina und wollte gleichzeitig die Öffentlichkeit, die Mitarbeiter von HP und die Bürger in Böblingen darüber aufklären.

HP stützt die israelische militärische Besatzung mit den Schlüsseltechnologien und den technologischen Infrastrukturen aus, die die Unterdrückung und die Missachtung palästinensischer Rechte ermöglicht. Dazu gehört Technologie, die von HP speziell hergestellt wurde für den Einsatz in den israelischen militärischen Checkpoints und für die ethnische Segregation auf biometrischen Identifikationskarten. Die Bewegungsfreiheit von PalästinenserInnen, die in der Westbank leben, wird durch das von Israel engmaschig angelegte Netz von Checkpoints stark eingeschränkt. Bei jeder alltäglichen Fahrt, zum Beispiel zur Schule, zur Arbeit, zur Universität, zum Krankenhaus müssen diese Checkpoints passiert werden. HP-Technologie dient dazu, PalästinenserInnen entsprechend dem diskriminierenden Rechtssystem zu identifizieren, sie in ihren Bewegungen zu verfolgen und zu kontrollieren. So trägt HP zur Durchsetzung des israelischen Apartheidsystems bei, das Israelis uneingeschränkte Bewegungsfreiheit auf allen Straßen erlaubt und PalästinenserInnen extremen Einschränkungen unterwirft.

Weitere Informationen zur internationalen Kampagne gegen Hewlett Packard auf stophp.de

Beim „Nakba“-Tag am 7.5.16 auf dem Schlossplatz verteilte das Komitee einen Boykottaufruf (Zitat: „Im Jahr 2005 haben die palästinensischen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Gewerkschaften eine Boykottinitiative (BDS) gegen den israelischen Apartheidstaat gestartet. ... Wir sehen diese zivile, internationale Bewegung als wichtige Basis für eine Zukunft ohne Apartheid und Rassismus in Palästina.“).

Ganz offen stellt das Komitee die Existenz Israels in Frage, wie auf seiner Homepage am 15.4.14 zu lesen war:

Palästinakomitee Stuttgart

Um direkt zu einen Artikel auf dieser Seite zu gelangen, dieses Menü klicken

NEU UND LESESWERT

- › [How Israel was absolved of Deir Yassin and all other massacres](#) *Ilan Pappé, electronicintifada.net*
- › [Palästinensisches Flüchtlingslager und Stadtteil von Damaskus: Jarmuk wurde vom IS überrannt](#) *taz.de*
- › [Initiator der Kölner Klagemauer soll auf Schockbilder verzichten](#) *Kölner Stadt-Anzeiger*
- › [Ludwig Watzal über das Buch von Shlomo Sand: Warum ich aufhöre, Jude zu sein](#) *der-semit.de*
- › [One-state supporters oppose the "Two States – One Homeland" initiative](#) *freehaifa.wordpress.com*

Wir müssen über Israels „Recht zu existieren“ reden

Am 4.9.2018 die gleiche Aussage in anderer Form („Free Haifa“) auf der Facebook-Seite des Komitees.

PAKO Palästinakomitee Stuttgart

Palästinakomitee Stuttgart
@PaKo.Stuttgart

Startseite
Beiträge
Bewertungen
Videos
Fotos
Info

Gefällt mir Teilen Änderungen vorschlagen ...

Beiträge

PAKO Palästinakomitee Stuttgart 1 Std ·
<https://freehaifa.wordpress.com>
 In deutsch:
 Politisches Programm zur One-Democratic-State-Kampagne
https://senderfreiespalaestina.de/.../politisches_ods_program...

Free Haifa
 Reading, Writing and Freedom Arithmetics
 FREEHAIFA.WORDPRESS.COM

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Am 1.3.2014 führte das Komitee mitten auf der Königstraße vor Galeria Kaufhof eine Boykott-Demo durch:



Dabei wurde dieses Flugblatt verteilt:



Israelische Produkte Nein danke!

bis Israel das Völkerrecht einhält und die
legitimen Rechte des palästinensischen
Volkes anerkennt

www.palaestinakomitee-stuttgart.de

pakos@online.de